

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"
Anke Zimmermann, Pfarrerin
Homburg

28.07.2008

Gesichter des Wochenendes

Gesichter des Wochenendes – so lautet eine neue Überschrift im Sportteil meiner Tageszeitung. Diese neue Rubrik erscheint jetzt in jeder Montagsausgabe. Und gemäß der Überschrift sind dort vier Gesichter zu sehen, die Gesichter des Wochenendes. Es sind Sportler und Sportlerinnen, die am Wochenende irgendwie in Erscheinung getreten sind. Da hat die Boxerin Ina Menzer durch einen technischen K.O.-Sieg ihren Titel als Weltmeisterin im Federgewicht verteidigt und Michael Schumacher hatte viel Glück beim Sturz in einem Superbike-Rennen, wo er unverletzt blieb.

Gesichter des Wochenendes – wer würde ihnen zu dieser Überschrift einfallen? Welche Gesichter, welche Menschen sind für sie am vergangenen Wochenende wichtig gewesen?

Mir fällt das Gesicht einer Freundin ein, die am Freitag zu einem Abschiedsgrillen eingeladen hat, weil sie für ein Jahr nach Afrika gehen wird. Ihre Vorfreude und Neugier auf die Herausforderung behalte ich in Erinnerung.

Mir fallen die Gesichter meiner Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, die ich im Gottesdienst gesehen habe. Die letzte Ferienwoche liegt jetzt vor ihnen, dann beginnt das neue Schuljahr. Von Vorfreude habe ich da aber nicht so viel in den Gesichtern gesehen, eher von Anstrengung, Unlust und Genervtheit. Verschiedene Gesichter sind mir an diesem Wochenende begegnet und bleiben mir in Erinnerung, meine persönlichen Gesichter des Wochenendes, die nicht in der Zeitung abgebildet werden, aber die deshalb nicht weniger wert und wichtig sind.

Die Bibel sagt, dass jeder Mensch ein Ebenbild Gottes ist (1. Mose 1, 27). Für mich heißt das, dass Gott etwas von sich selbst in jeden Menschen hinein gelegt hat. Als

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"
Anke Zimmermann, Pfarrerin
Homberg

28.07.2008

Geschöpfe tragen wir die Idee des Schöpfers in uns. So sind wir Menschen Gottes gegenüber und zugleich immer auch Teil von ihm. Verbunden sind wir mit Gott durch die Liebe. Denn aus Liebe hat Gott uns ins Leben gerufen, jede und jeden. Gott sieht uns Menschen mit Augen der Liebe an, ein barmherziger Blick liegt also auf unserem Gesicht. Und das gilt unabhängig von aller Leistung und allem Erfolg, unabhängig von allem Scheitern und Versagen. Für Gott sind wir alle ein wichtiges Gesicht des Tages.